

348 364  
346

352/38

Hamburg, den 16. IX. 1938  
Ohlendorffstr. 9.

Lieber Herr Lohmann!

Ihr feierlicher Appell an meinen Sinn für allgemeine wissenschaftliche Zweckmässigkeit kommt mir eben auf den Schreibtisch. Er machte den Umweg über Kiel. Vielleicht haben Sie die Freundlichkeit von meiner Anschriftänderung Kenntnis zu nehmen für spätere Fälle. Nun zur Sache. Sie ist einigermaßen ärgerlich. Nicht etwa weil ich die Absichten hätte, die Herr Heupel offenbar aus dem Gespräch mit Frau Sthamer erschloss, sondern deswegen, weil uns nun doch der Koehler den Rang abgelaufen hat. Die Geschichte war so. Frau Sthamer hat die Bibliothek ihres verstorbenen Mannes, der bekanntlich Hamburger war, der hiesigen Staatsbibliothek angeboten. Diese gab sich garnicht erst die Mühe, das Angebot näher zu prüfen, sondern erklärte einfach: wir haben keine Mittel. Sie war aber wenigstens so vernünftig, dem historischen Seminar Mitteilung zu machen. Ich griff die Sache sofort auf, verhandelte schriftlich mit Frau Sthamer und liess mir den Katalog schicken. Dabei stellte ich fest, dass die Bücherei aus einer allgemeinen und einer italienischen Abteilung besteht. Die allgemeine Abteilung enthielt über die Hälfte Bücher, die wir schon hatten. Die sizilische Abteilung anzukaufen, konnte ich der Behörde gegenüber nicht vertreten, da ich selbstverständlich der Ansicht bin, dass diese Dinge nicht nach Hamburg gehören. So zerschlug sich die ganze Angelegenheit und Koehler machte das Rennen. Mir ist garnicht in den Sinn gekommen, dass etwa das römische Institut keine Kenntnis davon gehabt hätte, dass die Sthamer-Bibliothek verkauft werden sollte. Denn Frau Sthamer schrieb mir, dass Kehr die Bibliothek angesehen und abgeschätzt hätte. Wie schön hätte man da zusammen die ganze Bücherei kaufen können! Zu dumm so etwas. Meine Motive waren doppelte: 1) wollte ich verhindern, dass Frau Sthamer übervorteilt wurde. Koehler hat indessen ein ganz anständiges Angebot gemacht, 2) wollte ich eine Sonderbewilligung bei dieser Gelegenheit für unser Seminar ausschlagen und das ist mir in bescheidenem Rahmen gelungen. Meine Abmachungen mit Koehler gehen lediglich dahin, dass er mir die Faden des Katalogs schickt, bevor er sie einem anderen gibt. Dann will ich bestellen. Diese Be-

=  
s-  
ch-

362  
364

st,  
s  
and  
.  
?

gle